

SIGFRID KARG-ELERT (ED.)

**Sammlung für Violine
und Harmonium**

12 Bearbeitungen romantischer Stücke

Collection for violin and harmonium
12 arrangements of the romantic era

www.bnote.de

BN-17427

ISMN



BNOTE
MUSIKVERLAG

www.bnote.de



SIGFRID KARG-ELERT

1877 – 1933

Sammlung für Violine und Harmonium

12 Bearbeitungen romantischer Stücke

Collection for violin and harmonium
12 arrangements of the romantic era

CHARLES A. DE BÉRIOT: Adagio 4

HECTOR BERLIOZ: Solo aus „Requiem“ 6

FRIEDRICH DAVID: Romanze 8

FRANZ LISZT: Souvenir de St. Petersburg 10

PETER CORNELIUS: Legende 12

FRANCOIS BENDEL: Cantique d'amour 13

ANTON RUBINSTEIN: Andante 14

PETER TSCHAIKOWSKI: Reverie interrompue 16

OSKAR WERMANN: Canzone 18

ENRICO BOSSI: Notturino 21

HANS HILLER: Hymne 23

SIGFRID KARG-ELERT: Angelus 26

www.bnote.de

Gestatteter Nachdruck der Erstausgabe / Allowed reprint of the first edition
(Gebrüder Hug, Leipzig, 1905)

Verzeichnet in der Deutschen Nationalbibliothek
Nähere bibliografische Informationen unter www.dnb.de

Recorded in the German National Library
Further bibliographical details on www.dnb.de

BN-17427
www.bnote.de

BNOTE
MUSIKVERLAG

Anmerkung.

Der Herausgeber dieser Anthologie war von dem Wunsche beseelt, den Harmoniumpart für alle Systeme [Einspiel, amerikan. Cottageorgan, Normalharmonium (Saugluft), europäisches Expressionsharmonium (Druckluft) und — last not least — Kunstharmonium (Doppelexpression)] zugänglich zu machen; dies war bei zweckentsprechender Registratur nicht ohne Hindernisse und Schwierigkeiten möglich, da die zahlreichen Fabrikate oft gänzlich verschiedene Registernamen und Teilungsgrenzen (*e-f*, *h-c*) und nicht zuletzt verschiedenen Tonumfang (*C— $\frac{2}{3}$* , *F— $\frac{7}{8}$*) haben.

Da für die „Saugluft-Instrumente“ die so eifrig erstrebte „allerorts einheitlich eingeführte Normalregistratur“ **bedauerlicherweise** noch nicht Allgemeingut ist, so sind Komponisten und Arrangeure **leider** noch immer gezwungen, wenn sie für amerikanische Harmoniums „im allgemeinen“ (also nicht für ein spezielles „Modell“ oder eine bestimmte „Marke“) komponieren, allgemeinere Bezeichnungen zu wählen.*) Ich sage — „**leider**“, — denn solange die Komponisten noch gezwungen sind, solch gänzlich haltlose Registerangaben wie „8“ zu geben — oder wie es sogar noch geschieht, einfach **gar keine** vorzuschreiben — solange kann von einer Ausführung „im Sinne des Autors“ ja keine Rede sein, denn die Willkür in der Registerwahl kommt einer Nichtbeachtung der Instrumentation für Orchester gleich. — Es würde kaum glaublich erscheinen, wenn in einer Orchesterpiece der Oboist ganz willkürlich die Klarinettenstimme und der Bratschist die Fagottstimme übernehmen würde; ebenso absurd wäre es, wollte ein Pianist eine *mezza voce*-Cantilene, *martellato* oder ein *rfz* mit der „Verschiebung“ spielen! Und doch wären diese Eigenmächtigkeiten nicht ärger, als sie beim Harmoniumspiel tatsächlich ganz — selbstverständlich geworden sind. Man wende nicht ein, dass die dynamischen Zeichen (*pp—ff*) die Register zu bestimmen haben, — durchaus nicht! Ein *pp* kann — und zwar manchmal sehr **wirkungsvoll** — mit dem „vollen Werk“ und ein *ff* — unter Umständen — mit einem einzigen, sonst äusserst zarten Register (Musette, Hautbois etc. etc.) gespielt werden. Register beeinflussen (ausser der absoluten Tonhöhe) in **erster** Hinsicht die **Klangfarbe** und erst in **zweiter** Beziehung die **Tonstärke**.

Es war also notwendig, die betreffenden Register zu definieren, ohne ihre „speziellen“ Namen näher zu nennen („weil eben die zahlreichen Harmoniumfabrikate bei **gleichem** Klangcharakter **abweichende** Registernamen haben“ [Anm. zu den 75 Harmoniumstücken. Verl. Gebr. Hug & Co.]). Ich habe mich bei den 8füssigen Registern auf 4 Nuancen — die ich keineswegs als absolute Stärkegrade ansehe! — beschränkt. Da das 4^{er} Register stets nur einspielig ist, so genügte ja die einfache numerische Angabe: „mit 4“.

Die Register: Subbass 16^{er}, Voix céleste 8^{er}, Oktavkoppel, Vox humana, welche bei **fast allen** — auch kleineren — Saugluftinstrumenten zu finden sind, machten eine „**direkte**“ Angabe (durch die üblichen Zeichen oder Abkürzungen) möglich. Die Umrahmungen dieser Signaturen ist eine ovale (O.C.) (V.h.). Für das volle Werk ist die übliche Bezeichnung G in doppelter Umrahmung (weil gleichzeitig für Saug- und Druckluft gültig) gewählt (G). Alle durchstrichenen Registerbezeichnungen ~~sonorer 8^{er} weg~~ und Signaturen (~~V.h.~~) bedeuten Abstossen des betreffenden Registerzuges.

*) Gleichwohl ist neben der „allgemeinen“ Registerangabe (für jedes Instrument übertragbar!) auch die **sehr zweckmässige** „Normalregistratur“ angewandt worden.

Übersicht
der in vorliegender Sammlung gebrauchten Registerangaben für **amerikanisches Harmonium**:

- „eine zarte 8^{er} Stimme“ (Dolce 8^{er}, Echo 8^{er}, Dulciana 8^{er}, Melodia dolce 8^{er}, Diapason dolce 8^{er}, Flûte d’amour 8^{er})
- „eine mässig-starke 8^{er} Stimme“ (Melodia 8, Diapason 8^{er})
- „eine kräftige 8^{er} Stimme“ (Mel. 8, Diap. 8 nebst Mel. dolce, Diapason dolce)
- „eine sonore 8^{er} Stimme“ (Seraphone 8, Salicional 8, Oboe 8, Gambe 8, Cremona 8, Regal 8 x x x)
- V. cél. 8 = (Voix céleste 8 oder Vox jubilante (doppelreihig-schwebend))
- „ein 4^{er} Register“ (Prinzpal 4^{er}, Viola 4^{er}, Traverso 4^{er}, Clairon 4^{er}, Flute 4^{er}, Piccolo 4)
- ferner sind genannt (ad. lib.) Viola dolce 4^{er} (= Violetta 4, Viola d’amour 4^{er}) nur im linken Spiel
- Eolian Harp 2^{er} (doppelreihig-schwebend) nur im linken Spiel!
- Subbass 16 (einoktavig C—c)

(V.h.) = Vox humana (mech. Vibrato) (O.C.) = Oktavkoppel (durchgehend, nach oben wirkend) (G) = Volles Werk.

NB. Das Arrangement ist **so** getroffen, dass im vollen Werk der Subb. 16^{er} ohne Störung aktiv sein kann.

Alle Zahlen und Buchstaben in Karrees (E F 1 3) gelten für die Expressionsharmoniums. Nur für diese Instrumente allein existiert eine **internationale Signatortabelle**, die allen europäischen Firmen als **unabänderliche Norm** gilt. Diese kurze und überaus praktische Bezeichnung lässt einen Zweifel im Registrieren absolut nicht zu und darf den Namen einer „internationalen, allerorts verständlichen“ Zeichensprache für sich in Anspruch nehmen.

Registertabelle für Expressionsharmonium.

Cor anglais 8 ^{er} (Englischhorn)	1		1	Flûte 8 ^{er} (Flöte)
Bourdon 16 (Bassklarinette)	2		2	Clarinette 16 ^{er} (Klarinette)
Clairon 4 ^{er} (Trompete)	3		3	Fifre 4 ^{er} (Piccolo)
Basson 8 ^{er} (Fagott)	4		4	Hautbois 8 (Oboe)
			5	(Musette 16)
			6	Voix céleste 16 ^{er} (doppelreihig)
Forte fixe	F		F	Forte fixe
Expression	E			(Ausdruck)
Grand jeu	G			(Volles Werk [ohne die beiden F])

Zu beachten! *Sva* und loco gilt **nur** für Expressionsharmonium bei 16^{er} Registern.

Sammlung für Violine und Harmonium.

Nº 1. Charles, Aug. de Bériot (1802-1870.)

„Adagio“ aus dem 9. Concert.

S. Karg-Elert.

Adagio, con molto espressione.

Violine.

Nº 2. Hector Berlioz (1803 - 1869)

Solo aus dem „Requiem.“

Andante un poco sostenuto e maestoso.

Originaltonart: Des dur

Nur ein 4'- Reg. (ohne 8') (Fl) *p*

E (V.h.) *pp* *dolcissimo*
(Oktavlinien nur für Expressionsharmonium.) *pp* *misterioso*

1 Nur ein 4'- Reg. (ohne 8') (V)

p (zurück)

+ V.cél.

6 *f* (hervor)

www.bnote.de

mf

V.cél. weg

8 *pp*

p zurück

+ V.cél.

6 *mf* (hervor)

ein 8' dazu (Dd)

No 3. Friedrich David (1810 - 1873)

Romanze (Fis dur).

Ruhig bewegt.

mf con espress.
ein schwacher 8' (Md)
p dolce
ein schwacher 8' (Md)

p *f*
p *f*

www.bnote.de

mf
mf
p

rit. *a tempo*
cresc. *p* *cresc.*
rit. *p a tempo*

No 4. Franz Liszt (1810-1886) Souvenir de St. Petersburg.

Mässig bewegt (im Mazurkatempo)

ein mässig starker 8' (M)

mf *leggiere*

2 F

E

für Expr. Harm. 8

mf *ten. ten. ten. ten.*

3

Eolian Harp 2' solo.

4 2

Eol. Harp weg! (Eh)

ein mässig starker 8' (D)

f p mf sonoramente

f

teneramente

Sprung in die Coda.

etwas bewegter

f

dazu ein 4' (F)

1

f etwas bewegter

Sprung in die Coda.

dazu ein 4' (V)

1

p mf

www.bnote.de

No 6. Anton Rubinstein (1829 - 1894)

Andante. (aus Op. 3)

(frei bearbeitet.)

Sehr ruhig, mit viel Empfindung.

sul G *sonoro*
mf *p*
 mit einem sonoren 8 und zarten 8' (S) (M)

Für Expressionsharmonium beide Hände 8^{va} höher bis zum Schluss.

mit einem mässigstarken 8 und zarten 8' (D) (Dd)

rit. *p* 1. *con sordino* 2.
 sonorer 8 weg (S)
 sehr zart *p*

www.bnote.de

mf

sonorer 8' dazu (S) *rit.* *p* *f* *p*

Nº 8. Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

„Rêverie interrompue“

(nach einer venezianischen Volksmelodie)

(frei bearbeitet).

Leise bewegt und singend.

Violin Part:

- Starts with *p* (piano) and *sul G* (sul G string).
- Dynamic markings include *fz* (forzando) and *mf* (mezzo-forte).
- Tempo/Character markings include *sehr ausdrucksvoll* (very expressive) and *breit* (broad).
- Ends with *mp* (mezzo-piano) and the instruction *(zart, aber deutlich vernehmbar)* (soft, but clearly audible).

Piano Part:

- Starts with *p* (piano).
- Dynamic markings include *fz* (forzando) and *mf* (mezzo-forte).
- Character markings include *sehr ausdrucksvoll* (very expressive) and *breit* (broad).
- Ends with *f sono* (forte, sonorous).

Performance Instructions and Markings:

- M (Mo):** ein mässigstarker 8' und ein sehr schwacher 8'.
- E:** (Bässe nicht länger halten, gut gebundene Achtel!) (Basses not longer hold, well-tied eighths!).
- Dd (D):** ein mässigstarker 8' und ein sehr schwacher 8'.
- S:** ein sonorer 8' dazu (add a sonorous 8').
- Fl (F):** ein 4' dazu (add a 4').
- ramente:** (rhythmic pattern).

No 9. Oskar Wermann (*1840)

Canzone aus Op. 130.

Allegretto. (♩ = 104).

Violine.

Harmonium.

p

poco f

mf

decrec.

p

pp

p

mf

p

f

poco f

mf

p

mf

mf

pp

mf

www.bnote.de

Man registriere: eine mässigstarke 8 eine schwache 8' Stimme durchgehend [D₀ D M M₀] für Druckluft: E 1 1

Nº 10. Enrico Bossi (*1861)

Notturnino.

(frei bearbeitet.)

Leise bewegt und sangbar.

The musical score consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. Performance instructions include dynamics such as *p*, *mf*, and *f*, and articulation like *dolce* and *Für Expr.*. Fingerings are indicated with numbers 1-5 in boxes. Pedal markings are shown with circled letters: Md, Dd, and S. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic hairpins.

www.bnote.de

Nº 11. Hans Hiller (*1873) Hymne.

Allegro.

Violine.

Harmonium.

f

rit.

a tempo

rit.

1. 2.

rit.

Statt des Basses werden die kleingedruckten Notengespielt.

Nº 12. Sigfrid Karg-Elert (*1878)

Angelus.

(An Max Reger.)

Sehr langsam und wehevoll.

The musical score is arranged in three systems. The first system includes a piano part (p) and two string parts (Violin and Viola) with performance instructions: "ein zarter, aber heller 8'", "E (V.h.)", and "p zart". The second system features a "hervortretend" section with dynamic markings "mf", "p", "ten.", and "fz". The third system includes "poco a poco più stretto" and "sehr ausdrucksvoll" markings, along with "rit." and "rall." tempo changes. The score contains numerous triplets and slurs throughout all parts.